

# Der Mensch ist mehr als sein Abbild

## Schülersausstellung im Museum für Gegenwartskunst

„Ich in mir – Selbstportraits“ ist der Titel der Ausstellung, die am Freitag im Museum für Gegenwartskunst Siegen eröffnet wurde. 18 Schüler des Leistungskurses Kunst 12 der Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg stellen unter diesem Titel ihre Arbeiten aus. „Es ist einfach schön die Bilder hier im Museum ausstellen zu dürfen“ kommentierte die Kunstlehrerin Martina Böck die Vernissage. Die gebürtige Kreuztalerin zieht es trotz der Entfernung regelmäßig mit ihren Schulklassen aus dem hessischen Dillenburg nach Siegen, um die pädagogischen Angebote des Museums wahrzunehmen.

Unter der Leitung von Martina Böck haben sich die Schüler des Kunstleistungskurses mit der Frage auseinandergesetzt, was einen Menschen ausmacht und wie man ihn wahrhaftig darstellen kann. Insgesamt ein halbes Jahr Arbeit steckten die Schüler in ihre modernen Selbstportraits. Eine Zeit, in der sich nicht nur die Arbeiten sondern auch die Nachwuchskünstler entwickelten. Grundlage für die Auseinandersetzung mit sich selbst waren neben intensiven Recherchen in der Kunstgeschichte auch aktuelle Positionen über Malerei. Wie etwa Sigmar Polke, der mit seiner „Laterna Magica“ auch in der aktuellen Ausstellung „Blickmaschinen“ im Museum für Gegenwartskunst Siegen vertreten ist.

Noch bis zum 7. Mai ist die Ausstellung „Ich in mir – Selbstportraits“ im Seitenfoyer des Museums für Gegenwartskunst zu besichtigen. Die „Blickmaschinen“ sind noch bis zum 10. Mai für das Publikum geöffnet.



Das Foto zeigt Schülerinnen des Leistungskurses zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Böck (vordere Reihe links) vor ihren Arbeiten,

Foto: Museum